

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Charakteristik von Hamburg

Baldrian, Johann

[Hamburg?], 1782

VD18 12105449

Straßen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16384

 Straßen.

Das ist scheußlich! die fatalsten, krummestten Winkel, — enge, schief und windig! Und im Nothe möchte man stecken bleiben, wenns nasse Witterung ist. Dabey ist das Pflaster spiz, krumm und schief — und der unbescholtenste Zeuge von der guten Pollice hier in Hamburg. Weil die Straßen so unregelmäßig gegen einander liegen: so kommts auch daher, daß man, um von einem Orte zum andern zu kommen, große Umwege nehmen muß, und dadurch geht dem Geschäfte viel Zeit ab. —

Das Licht ist sehr rar. Die Häuser machen daher auf den alten Fuß, mit der Seite Fronte, und haben meist vier Stockwerke.

werke. Die Gassen werden zwar mit Laternen erleuchtet, aber der Leuchtenpfähle sind wenig, und das Licht stirbt schon wieder in der Geburt. Die vornehmen Häuser erbarmen sich denn der armen nächtlichen Fußgänger, die keine Arme und Beine zu verlihren haben, und unterhalten vor dem Eintritte der Häuser sehr schöne helleuchtende Laternen. An den Seiten der Gassen haben sie hübsch hohe, hervorragende, steinerne Pfeilerchen angebracht, damit sich der Fremde an dunkeln Abenden, wenn die spitzen Gassensteine feucht oder mit Glätteiß belegt sind, erst bequem die Beine brechen kann, ehe er den Hals in den hervorragenden Keller hinabstürzt.

H ä u ß e r.

Sie sind meist alle schön, geräumig und massiv. Hohe gesunde Zimmer, mit vielen Fenstern versehen, um das Licht zu fangen. Der untere Theil des Hauses ist sehr geräumig und gar nicht so verbauet, wie in andern Städten. Alles zeigt im Hause Lux und Wohlstand, weniger aber — Eleganz an. Auch sollte mans nicht vermuthen — aber die Reinlichkeit ist fürstlich. Alle Häuser werden einmal wenigstens in der Woche rein ausgewaschen, und fast immer gepußt und gefegt. Ein Haus vor drey tausend Thaler ist eben nicht sonderlich schön; und doch sind die Häuser jetzt nicht im Preise. Vier bis fünf Stockwerke sind gewöhnlich über einander gebauet. Unter den Häusern
fern